

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 125.

Samstag den 1. Juni 1867.

(143—3)

## Rundmachung.

Nr. 5871.

(160—2)

Nr. 4598.

Bei der vorgenommenen commissionellen Eröffnung der im Jahre 1865 im Bezirke der k. k. Postdirection aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabspostämter zurückgesendeten, und auch von den Aufgebern nach Jahresfrist nicht rückgehobenen Retourbriefe, wurden die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Correspondenzen wegen ihrer werthhaltigen Einschüsse von der Verteilung ausgeschlossen. Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe nach Berichtigung der allenfalls darauf haftenden Portogebühren zurück zu erhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten, vom Tage dieser Rundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei dieser k. k. Postdirection in gesetzlich zulässiger Art nachzuweisen.

Triest, 7. Mai 1867.

### k. k. Postdirection.

Post-Nr.	Aufgabsort	Adresse	Bestimmungsort	Inhalt	Werth		Porto	
					fl.	kr.	fl.	kr.
1	Illyrisch-Feistritz	Nalizo Poncevov	Laibach	Banknote	1	—	—	—
2	Görz	Johann Mosetig	Venedig	"	2	—	10	—
3	Laibach	S. S. Neustadt	Prag	Briefmarke	—	15	—	—
4	Görz	Andrejus Roma	Arbanum	Banknote	1	—	20	—
5	Triest	Gottfried Sterban	Graßnik	"	2	—	—	—
6	Neustadt	Fabrication Gesundheits-Wolle	Hermagor	"	1	—	—	—
7	Triest	Sirojma Parassoli	Venedig	Briefmarken	—	40	—	—
8	"	Johann Fontana	Caosfa	Gold	5	Fr.	—	—
9	"	N. Zupanz	Kammig	Banknoten	2	—	10	—
10	"	Johann Cartelli	Laibach	"	2	—	—	—
11	"	Luigi Vidričich	Triest	"	1	—	—	—
12	"	Mina Ascoli	"	"	5	—	—	—
13	Mödling	Maria Preuß	Agram	Münzscheine	—	50	10	—
14	Pola	Daniel Duschuit	Wippach	Banknote	1	—	15	—
15	Görz	Pompus Canevera	Franz	Briefmarke	—	10	—	—
16	Pola	Matthäus Hörschtorfer	Triest	Banknote	1	—	15	—
17	Smirne	Maria Veteri	"	Gold	10	Fr.	20	—
18	Laibach	Helena Jeleo	Agram	Banknote	1	—	—	—
19	Görz	Johann Droglio	Triest	"	1	—	20	—
20	Gradisca	Anton Bisentin	Triest	"	2	—	—	—
21	Triest	Matthias Skerl	Wippach	"	1	50	10	—
22	Reisnitz	Josef Hojzhar	Verpofje	"	1	—	—	—
23	"	Johann Karaga	G. Szigett	"	1	20	20	—
24	Pola	Anton Veschet	Dignano	"	1	—	10	—
25	Triest	Michel Crismanich	Laibach	"	1	—	—	—
26	Laibach	Kather. Dupplidger	Bella (Wippach)	"	1	—	10	—
27	"	Wacir. Gesundheitschast	Wien	Documente	—	—	80	—
28	Triest	Luigia Pittamig	Görz	Banknote	5	—	—	—
29	Kovigno	Rocco Dominico	Talmont	"	1	—	10	—
30	Laas	Besel Anton	Berona	"	1	—	10	—
31	Görz	Johann Fikli	Triest	"	1	—	—	—
32	Triest	Maria Neuffen	Luiz	"	2	—	—	—
33	Nabresina	Anton Sende Meraro	Cormons	"	1	—	10	—
34	Görz	Mina Bressan	Triest	"	5	—	—	—
35	Laibach	Maria Waititsch	Laibach	"	3	—	—	—
36	Görz	Maria Godena	Triest	"	1	—	—	—
37	Monfalcone	Theresa Carlutta	Codroipo	Briefmarke	—	5	—	—
38	Haidenschaft	Johann Rusdorfer	Wien	Banknote	1	—	—	—
39	Triest	Mimi Pitteig	Finne	"	5	—	10	—
40	Laibach	Margareth Korian	Neustadt	"	1	—	—	—
41	Triest	Ferd. Camus	Genoa	"	3	—	—	—
42	Pola	Johann Smal	Triest	"	1	—	—	—
43	Triest	Café Willmar	Laibach	Briefmarke	—	15	—	—
44	Gottschee	Johann Razer	Simmering	Coupons	4	20	—	—
45	Triest	Julia Selich	Wien	Briefmarke	—	15	—	—
46	Pola	Victoria Hochmann	ung. Brod	Banknote	5	—	—	—
47	Smirne	Karl Helf	Wien	Marke	—	92	—	—
48	Laibach	Leuka	Triest	Banknote	1	—	10	—
49	Gradisca	Kathar. Striner	Senofetsch	"	1	—	10	—
50	Triest	Josef Florianich	Cividale	"	1	—	10	—
51	"	Gabriel Rutschigla	Triest	"	10	—	8	—
52	Monfalcone	Anton Del Zotto	Udine	"	2	—	—	—
53	Neustadt	Ferd. Bobich	Carlstadt	"	1	—	—	—
54	Cormons	Domenico Boschian	Triest	"	5	—	—	—
55	Smirne	Jane Jones	Nichigan	Gold	2	—	20	—
56	Triest	Anna Goldmeister	Gras	Banknote	1	—	20	—
57	Görz	Johann Wogeritsch	Wien	Briefmarke	—	15	—	—
58	Triest	Dominik Metas	Hottitsch	Documente	—	—	2	20
59	Feistritz	Antonia Domcani	Finne	"	—	—	15	—

## Edictal - Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntes Ausenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Directions-Erlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Post-Nr.	Name	Charakter	Art-Nr.	Steuerbetrag		Numerung
				fl.	kr.	
1	Johann Jager	Wirth	485	15 54	7 77	pro 1866 pro 1867
2	Bartelma Dimiz	Schweinschlächter	709	5 67	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
3	Josef Schelesnig	Greisler	808	5 67	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
4	Johann Jager	Metzger	958	15 54	7 77	pro 1866 pro 1867
5	Franz Köstler	Tischler	2073	5 67	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
6	Georg Michelič	Kleinwichtstecher	2108	15 54	7 77	pro 1866 pro 1867
7	Johann Schiller	Schuhmacher	2165	2 83	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
8	Franz Schwarz	Faßbinder	2724	5 67	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
9	Matthias Perdan	Greisler	2728	2 83	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
10	Lucas Grohar	Kammacher	3016	5 67	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
11	Ursula Zirmann	Brotbäckerin	3068	5 67	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
12	Anton Sommer	Bäcker	3096	15 54	7 77	pro 1866 pro 1867
13	Anton Černič	Obstverkauf	3134	2 83 1/2	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
14	Helena Wachter	Greislerin	3153	5 67	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
15	Maria Teromen	"	3194	2 83	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
16	Agnes Marinschet	"	3230	— 83 1/2	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
17	Anna Ferlan	"	3238	2 83 1/2	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
18	Josepha Tereti	"	3256	2 83 1/2	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
19	Maria Tomšič	"	3257	2 83 1/2	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
20	Franz Koval	Greisler	3272	2 83 1/2	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
21	Franz Komar	"	3273	2 83 1/2	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
22	Geotr. Tegelschel	Greislerin	3274	2 83 1/2	2 83 1/2	pro 1866 pro 1867

Stadtmagistrat Laibach, am 24. Mai 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 125.

(1109—2)

Nr. 2700.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18. December 1866 mit Testament verstorbenen Herrn Valentin Pleiweiß, gewesenem Handelsmann in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

17. Juni 1867,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch

Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 21. Mai 1867.

(1144—1)

Nr. 384.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Udria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Svete von Präwale, durch Herrn Dr. Pongraz von Laibach, gegen Simon Treun von Godowitsch, durch dessen Curator Johann Donzha von Schwarzenberg, wegen aus dem Vergleiche vom 25. Juni 1862, Z. 1465, schuldbiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Urb.-Nr. 258, Kctf.-Z. 696,

vorkommenden, in Godowitsch gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5175 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsakungen auf den

15. Juli,  
19. August und  
19. September 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und die zweite in der Amtskanzlei und die dritte in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hint-angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Udria, am 13. April 1867.

(1024—3)

Nr. 1811.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 22. Jänner d. J., Z. 314, bekannt gemacht, das die in der Executionsache des Thomas Masel von St. Georgen gegen Leonhard Sajoviz von Lausach auf den 25. April und 22. Mai d. J. angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen über Ansuchen beider Theile mit dem als abgehalten angesehen wurden, daß es bei der auf den

1. Juli d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, bestimmten dritten Feilbietungstagsakung sein Verbleiben habe, welche in der Gerichtskanzlei dieses Gerichtes abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. April 1867.

(1140—1) Nr. 3596.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten Februar l. J., Z. 631, in der Executionsfache des Georg Hladnig von Kirchdorf gegen Michael Rogar von Oberdorf pto. 194 fl. 25 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 3. Mai l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 7. Juni l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 27ten Mai 1867.

(1137—1) Nr. 3597.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22ten April l. J., Z. 2624, in der Executionsfache des Josef Lozar von Dobruine gegen Anton Adler von Geräuth pto. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 8. Mai l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 8. Juni l. J.

zur dritten Tagung vor diesem Gerichte geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 27ten Mai 1867.

(1139—1) Nr. 3594  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3ten März l. J., Z. 1533, in der Executionsfache des Martin Primber von Soderšič gegen Simon und Anton Lonko von Zirkniz pto. 161 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 21. Mai l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 18. Juni l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 27. Mai 1867.

(1138—1) Nr. 3595.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9. März l. J., Z. 1612, in der Executionsfache des Matthäus Modic von Eibenschuß gegen Anton Kastelic von Eibenschuß pto. 31 fl. 63 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 17. Mai l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 14. Juni l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 27ten Mai 1867.

(1009—2) Nr. 2084.  
**Erinnerung**

an Matthäus Vodlan und Anna Karu und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Matthäus Vodlan und Anna Karu und deren allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe Valentin Vodlan von sv. Nikolai na vodi wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 31 1/2, pag. 62 ad Grundbuch Neuthal vorkommenden Realität intabulirten Sakpost, sub praes. 26. März 1867, Z. 2084, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

24. Juli 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Preuz von Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten März 1867.

(1148—1) Nr. 1447.  
**Edict.**

Von dem gefertigten k. k. Notariate werden alle jene, welche auf die Verlassenschaft des am 23. März 1867 zu Krainburg ab intestato verstorbenen k. k. Districtsphysikers Herrn Dr. Johann Naprech aus was immer für einem Titel eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche

am 8. Juni 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hieramts entweder persönlich anzumelden und darzuthun, oder aber bishin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Notariat Krainburg, am 30ten Mai 1867.

**Josef Sterger,**  
k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(1119—1) Nr. 3117.  
**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionfache des Jakob Schustar von Stein gegen Franz Nems in Godič die den Tabulargläubigern Franz Nems, Katharina Nems und dem Executen Franz Nems, unbekanntem Aufenthaltes und Daseins, zustehenden Rubriken, de praes. 26. November 1866, Z. 7472, dem unter Einem zum Curator ad actum bestellten Herrn Anton Hafner in Stein zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Mai 1867.

(1136—1) Nr. 2418.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Zerni Kobau von Budeine Nr. 36 gegen Franz Pradel Nr. 91 von Budeine und im Einverständnisse beider Executionsheile die mit dem Bescheide vom 1ten Februar l. J. auf den 23. Mai und 19ten Juni l. J. angeordnete erste und zweite Realfeilbietung als abgehalten angesehen, und werde es bei der auf den

25. Juli l. J.

in loco rei sitae angeordneten dritten und letzten Feilbietung sein Verbleiben haben.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten Mai 1867.

(1150—1) Nr. 2084.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Franz Zgone von Pfarrdorf Oblak gegen Anton Modic von Mendorf wegen schuldigen 60 fl. die mit Bescheid vom 8. Jänner 1867, Z. 181, auf den 3. April, 3. Mai und 4. Juni 1867 angeordneten Realfeilbietungen, und zwar die auf den 3. April und 3. Mai 1867 als abgehalten anzusehen, wogegen es bei der auf den 4ten Juni 1867 angeordneten Feilbietung mit dem früheren Bescheidsanhange sein Verbleiben hat.

Hievon werden Kauflustige verständigt.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 27. März 1867.

(1084—2) Nr. 681.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 21. März 1867, Z. 681, wird bekannt gemacht, daß am

11. Juni d. J.

um 11 Uhr Vormittags in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Feilbietung der der Maria Urana gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Pfarrgilt Mariathal sub Ref.-Nr. 3 und 4 vorkommenden Realität zu Peice wegen an Agnes Petrovic von Peice schuldigen 128 fl. 48 kr. c. s. c. geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 11ten Mai 1867.

(1059—1) Nr. 250.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herren Dr. Johann und Carl Zwayer von Laibach gegen Johann Gröbnič von Maledole wegen aus dem Urtheile und der Cession vom 20ten August 1845 schuldiger 98 fl. 12 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenigamtes sub Urb.-Nr. 95 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

6. Juli,  
8. August und  
9. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 10ten März 1867.

(1062—1) Nr. 412.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Novak, durch Herrn Dr. Goldner von Laibach, gegen Bernhard Novak von St. Veit wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 1. September 1857, Z. 3245, schuldiger 106 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Fol. 222 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 850 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

22. Juli,  
22. August und  
23. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 11. Februar 1867.

(1060—1) Nr. 286.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Stepit von Martinsdorf gegen Josef Kastelic von Zubna, wegen aus dem Vergleiche vom 22. Jänner 1859, Z. 801, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenigamtes sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

15. Juli,  
16. August und  
16. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 30. Jänner 1867.

(1143—1) Nr. 758.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Kauzhiz von Sairach gegen Maria Sellač von Ledince wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. Februar 1866, Z. 360, schuldiger 204 fl. 93 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der ehemahligen Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 286 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 785 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

11. Juli,  
12. August und  
12. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 21. Mai 1867.

(1047—2) Nr. 770.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Tekančič von Lajina H.-Nr. 1 gegen Johann Stebe vulgo Wehle von Sinnach H.-Nr. 5 wegen aus dem Urtheile vom 26. Jänner 1856, Z. 210, schuldiger 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Poganič sub Nr. 95 vorkommenden Subrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

9. Juli,  
9. August und  
10. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 27. März 1867.

(1073—2) Nr. 1828.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Keršmanč von Venke, Gerichtsbezirk Oberlaibach, gegen Mathias Terina von Oberdorf wegen aus dem Vergleiche vom 11ten Mai 1864, Z. 2128, schuldigen 81 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Ref.-Nr. 22 und Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2435 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Termine zur Feilbietungstagung auf den

28. Juni,  
26. Juli und  
23. August 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten März 1867.



# MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn diese Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habituellem Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauern dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

**Niederlage** in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **Seppenhofer**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Gottschee:** **Jos. Kren**. — **Krainburg:** **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Ant. Deperis**.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranforten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautanschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(397-16)

**A. MOLL,**  
Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

(952-2)

Nr. 276.

### Erinnerung

an **Elisabeth Schubiz geb. Cades** und **Agnes Schubiz**.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Lack** wird der **Elisabeth Schubiz geb. Cades** und der **Agnes Schubiz** hiermit erinnert:

Es habe **Josef Madel** von **Gorenavaß** wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität des **Franz Schubiz** von **Dolenadobrava** sub Urb.-Nr. 746 Grundbuchs der Herrschaft **Lack** versicherten Forderungen der **Spela Schubiz geb. Cades** aus dem Eh-vertrage vom 6. Juli 1799 pr. 358 fl. C. M. und der **Agnes Schubiz** aus dem Uebergabvertrage vom 4. Februar 1829, pr. 40 fl. C. M., sub praes. 3. April d. J., Z. 276, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den **5. Juli 1867**,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes **Ignaz Cades** von **Srednavaß** als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Lack**, am 3. April 1867.

(997-3)

Nr. 2482.

### Dritte exec. Feilbietung.

Zum Nachhange zu dem Edicte vom 10. Jänner d. J., Z. 211, wird kundgemacht, daß die in der Executionsache des **Karl Perzatel** von **Reisniz** gegen **Maria Louisa** von **Statteneß** wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 13. August 1862, Z. 3206, noch schuldigen 22 fl. 87 kr. c. s. c. zur executiven öffentlichen Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Reisniz** sub Urb.-Nr. 632 vorkommenden, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität zu **Statteneß** H.-Nr. 6 auf den 27. d. M. und 25. Mai 1867 angeordneten erste und zweite Feilbietungstagssatzung über Einverständnis beider als abgehalten erklärt seien und es sohin nur noch bei der dritten auf den

28. Juni 1867,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten Feilbietungstagssatzung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat.  
k. k. Bezirksgericht **Reisniz**, am 27ten April 1867.

(1045-2)

Nr. 826.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Seisenberg** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Josef Zafetel** von **Kleinglobotz** Hs.-Nr. 5, gegen **Josef Perko** von **Tolkane** Hs.-Nr. 5 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. Juni 1863, Z. 1183, schuldiger 120 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Zobelsberg** sub Ref.-Nr. 561 vorkommenden Hübrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1367 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagssatzungen auf den

9. Juli,  
9. August und  
10. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Seisenberg**, am 30. März 1867.

(1052-2)

Nr. 509.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Radmannsdorf** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Peter Dezman** von **Wodesic** gegen **Michael Pavli** von **Mednäh** wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 27. März 1865, Z. 1206, schuldiger 459 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Stein** sub Urb.-Nr. 458/4, Fol. 657, und sub Urb.-Nr. 208/3 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 185 und 170 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagssatzungen auf den

3. Juli,  
3. August und  
3. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Radmannsdorf**, am 24. April 1867.

(1010-2)

Nr. 2120.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn **Sigmund Skaria** von **Stein** gegen **Jakob Podgorschel** von **Uttil** wegen aus dem Vergleich vom 21. Mai 1865, Z. 2478, schuldiger 171 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche **Domcapitelgilt Laibach** sub Urb.-Nr. 43, Extract 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1654 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

13. Juli,  
13. August und  
13. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen **Johann** und **Stefan Rosmann** der **Anton Hajner** von **Stein** als Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht **Stein**, am 29ten März 1867.

(1100-2)

Nr. 8672.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird kund gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Johann Goffar**, als Vormund des minderj. **Johann Malaverh**, wider **Maria Potokar** die executive Feilbietung der gegnerischen, an der Realität des **Thomas Zeroušek** Urb.-Nr. 148, Einl.-Nr. 57 ad **Draule** mit der Einantwortungsurkunde vom 23. November 1855, Z. 21472 und 21473, und der Quittung vom 4. Juni 1862 vorgezeichneten **Sakposten** pr. 86 fl. 62 1/2 kr. und 80 fl. 25 kr. sammt Anhang bewilliget, und werden zu deren Vornahme zwei Tagssatzungen und zwar auf den

19. Juni und  
20. September l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hieramts mit dem angeordnet, daß diese **Sakposten** erst bei der zweiten Tagssatzung allenfalls auch unter dem obigen Nominalwerthe an den Meistbietenden hintangegeben würden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht **Laibach**, am 8. Mai 1867.

(1049-3)

Nr. 334.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Radmannsdorf** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Johann Wolf** von **Neudorf**, durch **Dr. Pfefferer** von **Laibach**, gegen **Franz Wolf** von **Stol** durch den Verlasscurator **Herrn Mathias Klinar** wegen aus dem Urtheile vom 24ten April 1866, Z. 4382, schuldiger 1038 fl. 37 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Stein** sub Urb.-Nr. 443 und in jenem der Herrschaft **Radmannsdorf** sub Ref.-Nr. 165 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4110 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

19. Juni,  
19. Juli und  
19. August 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Radmannsdorf**, am 8. April 1867.

(928-3)

Nr. 2232.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Tschernembl** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Michael Staubacher** von **Mozhile** gegen **Johann Ladic** von **Obersudor**, wegen aus dem Vergleich vom 11. Jänner 1866, Z. 63, schuldiger 57 fl. 58 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche **Pfarrgilt Weinitz** sub Ref.-Nr. 27, Cur.-Nr. 27, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

10. August,  
11. September und  
12. October 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Tschernembl**, am 30. April 1867.

(991-3)

Nr. 1430.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte **Reisniz** als Gericht wird in der Executionsache der **Frau Maria Bentic** von **Laibach** wider **Urban Samic** von **Reisniz** plo. 1050 fl. hiemit kundgemacht:

Man habe in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 24. Februar 1863, Z. 621, angeordnet gewesenen, sodann aber sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, zu **Reisniz** sub Nr. 102 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft **Reisniz** sub Urb.-Nr. 82 vorkommenden, gerichtlich auf 1814 fl. geschätzten Realität gewilliget und die Vornahme derselben auf den

18. Juli 1867,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können während den Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt **Reisniz** als Gericht, am 26. Februar 1867.

**Collectiv-Anzeigen.**

68. Ein schöner Mahagoni-Flügel ist billig zu verkaufen.

67. Vorzügliche Unterkraimer Landweine vorjähriger Gesehung sind zu verkaufen bei einer Herrschaft nächst Steinbrunn. Auskunft über obige Anzeigen ertheilt die Expedition dieser Zeitung.

(1141) **Anton Stegu,** (2)

**Cravatenmacher, Domplatz Nr. 302,** empfiehlt sich zur Anfertigung aller Gattungen Cravaten, und macht zugleich die ergebenste Anzeige, daß er ein gutsortirtes Lager in **Cravaten-Salonschleifen, Uniform-Cravaten** etc. führt und stammend billig verkauft. — Um geneigten Zuspruch bittet **Obiger.**

**Haus-Verkauf.**

Das schön gelegene und geräumige ebenerdige **Haus-Nr. 36** sammt dabei befindlichem großen Garten in der **Krakau-Vorstadt** ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst beim **Hauseigenenthümer.** (1146-2)

**Dank und Anzeige.**

Indem die hochachtungsvoll Gefertigte geziemend anzeigt, daß sie unter der Firma: **„Anton Agrikola's Witwe“** (1149-1)

das Geschäft fortführen und eifrigst bemüht sein wird, sowohl auf Bestellung als mit fertigen Kleidern in stets reicher Auswahl billigst und prompt die geehrten Kunden zu bedienen, ergreift sie zugleich die Gelegenheit, dem löblichen Kranken- und Unterstützungsvereine hier den verbindlichsten Dank für die unterstützende Obforge auszusprechen und dies humane Institut allen Geschäftsleuten zu recht zahlreichem Beitritt auf das Beste zu empfehlen.

**Elise Agrikola.**

**Licitations-Ankündigung.**

Am **18. und 19. Juni d. J.** findet in der nächst dem Markte Adelsberg und der Triester Commercialstraße gelegenen Ortschaft **Kleinottok** die öffentliche Versteigerung von **Gras auf der Wurzel und stehenden Getreidesaaten** auf einer 2 1/2 Huben umfassenden, aus circa 150 Parcellen bestehenden Besitzung in den gewöhnlichen Licitationsstunden Vor- und Nachmittags gegen gleich baare Bezahlung statt, wozu Kauflustige eingeladen werden. (1147-1)

**In Rudolfswerth am Hauptplatze**

ist ein eingerichtetes Locale für **Schnitt- und Specerei-Handlung** mit dazu gehörigem Magazin und Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Holzlege, sogleich zu vermieten. Das Nähere ertheilt **Michael Nuspek,** Hausbesitzer in Rudolfswerth. (1142-2)

**Hausverkauf.**

In der Stadt **Gnefeld** ist ein großes ein Stock hohes Haus mit einem angeschlossenen großen Gemüße- und Obstgarten, für jedes Geschäft vortreflich geeignet, unter günstigen Zahlungsbedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Anfragen erbittet man sich unter der Adresse **S. Z. poste restante in Gnefeld.** (1088-2)

Das berühmte (723-16)

**Anatherin-Mundwasser,**

dessen Privilegium für Herrn Popp bereits im Juni 1865 erloschen ist und für dessen Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist zu haben anstatt für 1 fl. 40 kr.

um nur 40 kr.

bei Herren **A. J. Kraschovik,** am Hauptplatz, und **Matthäus Kraschovik's Witwe** in Raibach. Hauptdepot: **C. Spitzmüller,** Apoth. in Wien.

(1115-1)

**Zur Erzeugung**

**von Brauntwein, Rosoglio und Liqueuren**

empfiehlt sich das **Fabrils-Depot** und die **Central-Agentur** der durch Dampf fabricirten **echt ausländischer ätherischen Oele und Essenzen**

von vorzüglicher Güte und Reinheit.

Verkauf en gros et en detail **Wien, Rudolfsheim, Schwendergasse Nr. 1 „zum Mercur.“**

Aufträge aus den Provinzen werden gegen Nachnahme zu Fabrikpreisen bestens effectuirt. Preis-Conrante **gratis.** Gebrauchsanweisungen stehen auf Verlangen zu Diensten. Man bittet, die Firma **„zum Mercur“** genau zu beachten.

**Mineral-Wässer,**

als: **Adelheids-Quelle, Billiner, Karlsbader, Eger, Friedrichshaller, Gieshübler, Gleichenberger Konstantins-Quelle, Haller Job-, Klausner Stahl-, Marienbader Kreuzbrunnen, Preblauer, Püllnauer Bitter, Recoaro, Nobitscher, Saidschitzer und Belscher** sind beim Gefertigten von frischer Füllung angelangt. Auch ist daselbst **Marienbader Brunnensalz, Karlsbader Sprudelsalz, Pastilles de Gleichenberg** und zur Bereitung der Seebäder:

**Meerwasser-Mutterlauge**

zu haben.

**Specerei-, Material-, Wein- und Farbwaaren-Handlung Peter Lassnik.**

(940-5)

**MATICO-INJECTION**

UND **MATICO-CAPSELN**

VON **GRIMAULT & C<sup>o</sup>** Apotheker in Paris

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhöe, ohne jegliche Beschädigung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Der Arzt **Dr. Ricord** und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf alle anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Capseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copainabalsam, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei **Maabe & Röber,** Bäckerstraße Nr. 1. (233-18)

Niederlage in Raibach bei Herrn **M. Kastner** am Congressplatz.

**Jede Concurrenz behebt**

meine neueste Geschäftserweiterung und versetzt mich in die Lage,

**Särge für Erwachsene**

blau oder weiss mit Kreuz, um den bedeutend ermässigten Preis von **nur 2 fl.** liefern zu können.

Das Eleganteste unter Prachtausstattung, und zwar politirte Särge, sowie auch solche mit Sammtüberzug bin ich um den **noch nie dagewesenen Preis von 30 Gulden** zu liefern im Stande.

Nur bei mir allein befindet sich die

**Niederlage patentirter Metallsärge,**

welche ich zu **Fabrikspreisen** verkaufe.

Ausserdem halte ich am Lager: **Kreuze, Pölster, Ueberthun,** übernehme **Leichentransporte** und **Leichendecorirungen,** sowie die **hermetische Sargverschliessung** zu den billigsten Preisen.

Alle auswärtigen Aufträge werden auf das prompteste effectuirt.

Aufträge werden entgegen genommen in der

**Niederlage: Elefantengasse** und im **Comptoir: Franciscanergasse Nr. 8.**

Achtungsvoll

**F. Doberlet.**

(2)